

PRESSEINFORMATION

Wiener Neudorf, 25. November 2010

„Fruchtbare“ Patenschaft für das gefährdete Pinzgauer Rind: Ja! Natürlich Zuchtstier Ramor sorgt für zahlreichen Nachwuchs

Vor exakt einem Jahr ersteigerte Ja! Natürlich beim traditionellen Herbststiermarkt im Salzburger Maishofen den Pinzgauer Zuchtstier namens Ramor, dessen traditionsreiche Rasse zusehends von Hochleistungsrinderrassen verdrängt wird und daher als gefährdet eingestuft ist. Gemeinsam mit Umweltminister Niki Berlakovich, Publikumsliebbling Sepp Forcher, dem Paten des Pinzgauer Rindes und Prof. Eberhard Stüber vom Naturschutzbund Österreich freut sich Ja! Natürlich Geschäftsführerin Martina Hörmer nun über die ersten Nachkommen von Ramor, die in den vergangenen Wochen am Fuße des Großglockners das Licht der Welt erblickt haben. Um das Zuchtprogramm nachhaltig zu unterstützen, ersteigert Ja! Natürlich heute, beim diesjährigen Herbststiermarkt, einen weiteren Stier, der hoffentlich ebenso erfolgreich ist.

Anlässlich des Festes der Vielfalt zum Abschluss des „Internationalen Jahres der Biodiversität“ gestern Abend in der Wiener Staatsoper, feiert Ja! Natürlich vor allem auch die vielfache Vaterschaft des Pinzgauer Rind Zuchtstiers Ramor, dessen Rasse eine der 21 Leitarten der Artenschutzkampagne vielfalt**leben** des Lebensministeriums ist. „Im Rahmen unserer Kampagne wurden in ganz Österreich Schutzprojekte für mehr als 100 bedrohte Arten und Lebensräume ins Leben gerufen. Denn Artenvielfalt trägt ganz wesentlich zu unser aller Lebensqualität bei – das galt es für uns in diesem Jahr ins Bewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher zu rücken. Gleichzeitig wurde mit den konkreten Projekten wie der Initiative für das Pinzgauer Rind gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft die Artenvielfalt auch tatsächlich nachhaltig gestärkt,“ würdigt Initiator Umweltminister Niki Berlakovich das Engagement. Mit der Unterstützung von Österreichs „Bionier“ soll im Sinne der Artenvielfalt der Fortbestand der seltenen Rinderrasse, die heute nur noch zwei Prozent des Gesamtrassenbestands in Österreich ausmacht, gewährleistet werden. Das Pinzgauer Rind ist

eine alte österreichische Zwei-Nutztierrasse, die sich durch hervorragende Fleischqualität und gute Milchleistung als auch durch die Fähigkeit, sich auch an schwierige klimatische Bedingungen wie etwa im Hochgebirge anzupassen, auszeichnet.

Erhalt der biologischen Vielfalt in Kooperation mit den Pinzgauer Rinderzuchtverbänden

Der Elitestier wurde zur Zucht von Ja! Natürlich in die erfahrenen Hände der ARGE Pinzgauer Rinderzuchtverbände übergeben und hatte anfangs seinen Einsatz als Zuchtstier am Piffgut der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck. Im Anschluss wurde er an die Besamungsanstalt nach Birkenberg in Tirol überstellt, damit seine wertvollen Gene breit in die Pinzgauer Population getragen werden. Zurzeit findet er seinen Einsatz in der Landwirtschaftlichen Fachschule Oberalm, um auch dort seine wertvollen Dienste in der Kuhherde zu leisten. Seine ersten Nachkommen wurden in den vergangenen Wochen in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck an der Glocknerstraße zur Welt gebracht und auch in den nächsten Jahren wird der Zuchtstier weiter dafür sorgen, dass seine bedrohte Rasse nicht ausstirbt. Verstärkung bekommt er dabei von einem weiteren Stier, den Ja! Natürlich beim diesjährigen Herbststiermarkt, der heute wieder in Maishofen über die Bühne geht, ersteigert. „Als Österreichs größte Bio-Marke sehen wir es als unsere Verantwortung, dem voranschreitenden Verlust der Artenvielfalt in der Nutztierhaltung entgegenzuwirken und zu verhindern, dass wertvolle traditionelle Rassen – ebenso wenig wie alte Obst- und Gemüsesorten – in Vergessenheit geraten. Durch den Erwerb des Elitestiers Ramor und mit der Unterstützung der engagierten Pinzgauer Rinderzuchtverbände leisten wir auch einen Beitrag zur Erhaltung und Bewirtschaftung dieser einzigartigen Bergregion des uns so ans Herz gewachsenen Nationalparks Hohe Tauern“, bekräftigt Ja! Natürlich Geschäftsführerin Martina Hörmer.

Zuchtprogramm sichert Zukunft der Pinzgauer Rasse

Mit der nachhaltigen Unterstützung seitens Ja! Natürlich wird der Pinzgauer Rasse im Sinne der Rassenvielfalt im Hinblick auf ihren Fortbestand zukunftsweisend unter die Arme gegriffen. Mit der heutigen Ersteigerung eines weiteren ausgewählten Elitestiers wird das Zuchtprogramm im Hinblick auf die Linienvielfalt und die Leistungsbreite der Pinzgauer Rasse somit weiter gefestigt. „Unsere bedrohten Haustierrassen brauchen eine breite Unterstützung, um zu überleben. Kooperationen zwischen Züchtern und der Wirtschaft sind dabei eine wichtige Grundlage für den Erfolg. Deshalb freue ich mich, dass Ja! Natürlich die Bemühungen des



Rinderzuchtverbandes unterstützt. Das ist auch von Seiten des Naturschutzes sehr begrüßenswert!“ sagt NATURSCHUTZBUND-Präsident Eberhard Stüber.

Über Ja! Natürlich

Vor 16 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Österreichs größter Bio-Marke Ja! Natürlich, die heute eine Produktpalette von über 1.000 Artikeln umfasst. Ja! Natürlich steht für Produkte aus biologischer Landwirtschaft. Hochwertige Qualität, bester Geschmack, vollkommene Transparenz und das Wirtschaften im Einklang mit der Natur haben oberste Priorität. Denn Ja! Natürlich bedeutet Genuss mit Verantwortung: Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt – aber auch Verantwortung gegenüber biologisch wirtschaftenden LandwirtInnen. Deshalb leistet die Bio-Marke auch einen wesentlichen Beitrag zu deren Förderung: Sie garantiert den Bio-Bäuerinnen und -Bauern eine sichere Abnahme und honoriert den Mehraufwand der biologischen Landwirtschaft mit den höchsten Bio-Zuschlägen des Landes. Ja! Natürlich ist bei BILLA, MERKUR, BIPA, ADEG und SUTTERLÜTY erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.janatuerlich.at>.

Rückfragehinweis:

Mag. Corinna Tinkler, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation
REWE International AG, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16, A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43 2236 600 5262, E-Mail: c.tinkler@rewe-group.at